

Gleichgewicht des Kiefers

Haben Sie sich auch schon dabei beobachtet, wie Sie in grosser Anspannung die Zähne zusammengebissen haben? Das Zusammenbeißen der Zähne kann zu einer verspannten Kiefermuskulatur und dies wiederum zu Verkrampfungen im ganzen Körper führen. Ist der Kiefer jedoch entspannt, ist man als gesamter Mensch wieder gelöster. Die Praxis Atlaslogie Stäfa bietet neu eine Behandlungsmethode zur Beeinflussung des Kiefergelenks an.

«Die Kiefergelenksbalance RESET® nach Philip Rafferty ist eine sanfte Methode, um das Kiefergelenk und den Kauapparat wieder in Schuss zu bringen», erklärt der Atlaslogist Markus Müller, «die Kiefermuskulatur ist eine Stressmuskulatur, sobald man gestresst ist oder sich in einer anstrengenden Situation befindet, beginnt man, die Zähne zusammenzubeissen.» Mit einer ganzen Serie von Grifffolgen am Kiefer, den Schläfen, im Gesicht, am Hals und Nacken kann Markus Müller den Kiefer wieder entspannen, so dass man sich als gesamter Mensch wieder gelöster fühlt. Der Atlaslogist erklärt: «RESET® ist eine sehr beruhigende Behandlung, die im Liegen durchgeführt wird.» Die Griffe seien ganz leicht und absolut schmerzlos.

Entspannende Wirkung

Die Wirkung der Behandlung RESET® sei, dass man damit quasi zurück zum Anfang – also einem

entspannten Zustand – geführt werde. «Durch das Gesicht und den Hals verlaufen viele Nervenbahnen. Und wenn ich diese Punkte berühre, dann gebe ich den Nervenbahnen das Signal zur Entspannung», erklärt Markus Müller. Dadurch können auch Schmerzen gelindert oder zum Verschwinden gebracht werden. Ein verspannter Kiefer entstehe durch Stress, «man beisst die Zähne zusammen und will durchhalten». Mit RESET® werde der Kiefer gelöst. «Andere Ursachen für einen verspannten Kiefer können Schläge sein, denen der Körper ausgesetzt war, oder auch Zahnarztbehandlungen, Stürze, Unfälle oder Schleudertraumata», weiss der Atlaslogist. Durch seine Behandlung bringt er die beiden Kiefergelenke rechts und links wieder in Einklang. Ein verspannter Kiefer könne auch Auswirkungen auf das Gehör, wie Tinnitus, oder auf die Nasennebenhöhlen haben zudem könne er zu Atem-



Fotos: Daniela Bahnmüller

Gelöst und entspannt dank Atlaslogist Markus Müller

problemen, Apnoe oder Schwindel führen. Markus Müller hält fest: «Ein schiefer Kiefer kann sich im ganzen Körper auswirken – auch als Ursache für Beckenbeschwerden. Durch das «Reseten» werden die Muskeln, Gelenke, Nervenbahnen, Meridiane und somit auch der Energiefluss im Körper beeinflusst. Ist der Kiefer balanciert ist es auch der Körper.»

Sanft zur Mitte

Hat jemand das Gefühl, dass er eine einseitige Körperhaltung hat oder dass die Hosenbeine verschieden lang sind, dann sei es sinnvoll zu überprüfen, ob die Wirbelsäule noch im Lot ist, erklärt Markus Müller. Die Atlaslogie sei wie eine Basisbehandlung, die man jedes halbe oder ganze Jahr durchfüh-

ren sollte. «Damit kann man Spätfolgen wie Hüftschmerzen, Rückenbeschwerden und Kopf- oder Gelenkschmerzen vermeiden. Die Atlaslogie ist eine schnelle, sanfte und günstige Methode, um seinen Körper wieder ins Lot zu bringen.» Mit der Atlaslogie zentriert Markus Müller den Atlas – den obersten Halswirbel – und richtet die Wirbelsäule wieder aus. «Damit kann ich einen Beckenschiefstand und eine scheinbare Beinlängendifferenz aufheben», erklärt der Atlaslogist. Damit behandle er aktuelle Beschwerden und könne dadurch eine Besserung herbeiführen oder späteren Beschwerden im Bewegungsapparat vorbeugen. Markus Müller führt dadurch den Körper wieder sanft zur Mitte.

● TREFFPUNKT



Ein verschobener Atlas beeinflusst die Beinlängen